

- (Augenschein). Einzelne modern umgelagerte römische Funde.
- Kaisten-Langenacher (Prospektion) Kiesgrubeerweiterung. Neuzeitliche Funde.
- Küttigen-Wiedler. (Augenschein) Überbauung. Negativ.
- Lenzburg-Erschliessung Hornerfeld. (Augenschein) Negativ.
- Lenzburg-Lenzhard. (Prospektion). Kieswerkerweiterung. Zwei auffällige Erhebungen, ansonsten negativ.
- Mägenwil-Hauptstrasse-Oberfeld. (Augenschein) Neubau EFH. Negativ.
- Münchwilen-Obere Gäuere-Unterwerk. (Augenschein) Leitungsverlegung. Negativ.
- Münchwilen-Stein. (Augenschein) Leitungsverlegung. Negativ.
- Niederlenz-Erdgas HD Einspeisung. (Augenschein). Negativ.
- Niederwil-Hubelstrasse. (Augenschein) Überbauung. Negativ.
- Oberkulm-Rotkornstrasse. (Fundmeldung) Erschliessung. Prähistorische Graburne.
- Oberwil-Lieli-Parkanlage Dreispitz. (Augenschein). Negativ.
- Oeschgen-Hofstatt. (Prospektion/Geophysik) Areal des römischen Gutshofes Hofstatt.
- Oftringen-Arealüberbauung Butterfly. (Augenschein). Negativ.
- Schupfart-Kirchweg. (Augenschein) Umbau EFH. Negativ.
- Ueken-Dorfstrasse. (Augenschein) Einrichtungsarbeiten. Mittelalterliche und Prähistorische Schichten.
- Unterlunkhofen-Alte Zürcherstrasse. (Augenschein) Anbau an bestehendem Bau. Negativ.
- Unterlunkhofen-Berghofstrasse. (Augenschein) Abbruch/Neubau von zwei Gebäuden. Negativ.
- Unterlunkhofen-Römerstrasse. (Augenschein) Bau EFH. Negativ.
- Veltheim-Pfalz. (Augenschein) Anbau. Negativ.
- Windisch-Reussufer. Prospektionen (Tauchgänge) in der Reuss in Unterwindisch. Negativ.
- Windisch-Königsfelden. Prospektionen (Geophysik) im Parkareal Königsfelden mit erstmaligem Nachweis einer römischen Strasse zum Westtor des Legionslagers
- Windisch-Stegbünt. Wiederholte Augenscheine/Kontrollbesuche bei Neubau. Negativ.
- Wittnau-Reichberg, Wallanlage.

Bericht des Staatsarchivs Aargau 2010

Strategie Staatsarchiv 2010–2020

Das Staatsarchiv nahm die Anregung der Archivkommission auf, ein Strategiepapier Staatsarchiv 2010–2020 für eine längere Planungsperiode zu erarbeiten. Ausgehend vom «Betriebskonzept Staatsarchiv Aargau 2000», das die Regierung am 29.10.1997 genehmigt hatte, analysierten wir die heutige Ist-Situation und erarbeiteten darauf Visionen, Strategien und Ziele für die nächsten zehn Jahre.

Der erste Blick richtete sich auf die nach wie vor grosse Erschliessungslücke im Staatsarchiv Aargau, dem Bereich, welcher im Leistungsauftrag des Betriebskonzepts 1997 die erste Priorität erhalten hatte. Mit dem Umzug 1998 in den Buchenhof, der Beschaffung eines elektronischen Archivinformationssystems 1997 und einer Personalaufstockung waren die Ressourcen geschaffen für die Umsetzung des Leistungsauftrags. Wie stellt sich die Erschliessungssituation ein Jahrzehnt später dar? Die Analyse 2010 sämtlicher Bestände und ihres Erschliessungsstandes kam zu folgendem Ergebnis: Der Anteil der elektronisch erschlossenen Archivbestände am Gesamtumfang des Archivs beträgt 45 Prozent,¹ der Anteil der analog erschlossenen (Alt)bestände beträgt 10 Prozent.² Insgesamt sind 55 Prozent der Archivbestände (elektronisch) erschlossen – auf der anderen Seite existiert eine Erschliessungslücke von 45 Prozent des Archivs. Von den elektronisch erschlossenen Beständen ist zurzeit nur ein Teil online in Form von PDF-Dateien auf der Website des Staatsarchivs

zugänglich und recherchierbar. Im Hinblick auf den geplanten Online-Zugang 2012 wurde bei den Erschliessungsarbeiten ein Strategiewechsel vorgenommen. Die erste Priorität wurde auf die Aufarbeitung der zusammenfassenden Informationen zu den Beständen³ gelegt. Ziel ist es, die Bestandesinformationen des gesamten Archivs online präsentieren zu können. In zweiter Priorität werden weitere Archiveinheiten erschlossen. 2010 erweiterte sich das Angebot von elektronisch recherchierbaren Archivalien im Durchschnitt der letzten Jahre um 35 Findmittel oder etwa 10000 Datensätze. Um die Erschliessungslücke aufzuarbeiten, formulierte das Staatsarchiv deshalb einen entsprechenden Entwicklungsschwerpunkt im Aufgaben- und Finanzplan mit dem Ziel, zusätzliche Ressourcen für diese Aufarbeitung zu gewinnen. Die Verabschiedung der Strategie 2010–2020 durch die Archivkommission und Regierung erfolgt im nächsten Jahr.

Neue Ressourcen gewann das Staatsarchiv, in dem es 2010 zum Einsatzbetrieb für Zivildienstleistende im Kulturgüterschutz geworden ist. Kaum waren die zwei Pflichtenhefte mit einer Mindestdauer eines dreimonatigen Einsatzes in der Datenbank der Einsatzbetriebe aufgeschaltet, meldeten sich Interessierte. Ein Team von zwei Zivildienstleistenden ist nun in den Bereichen Aktenreinigung und Ordnungsarbeiten tätig. Seit dem Lehrjahr 2009 bietet das Staatsarchiv im Verbund mit dem Medienzentrum der Alten Kantonsschule Aarau eine Lehrstelle als Fachmann/Fachfrau «Information und Dokumentation» an. Wie in den letzten Jahren haben Praktikanten aus verschiedenen Ausbildungsbereichen eine befristete Zeit im Staatsarchiv gewirkt. Sie haben Einblick in die verschiedenen Abläufe und Tätigkeiten eines Archivs gewonnen und wertvolle Arbeit, insbesondere Erschliessungsarbeit, geleistet.

Archivbestände

Die Übernahme von Archivbeständen lag mit 420 Laufmetern (2009: 238) deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 300 Laufmetern pro Jahr. Hervorzuheben sind grössere amtliche Aktenübernahmen von der Abteilung Landschaft und Gewässer, der Bezirksämter Baden, Bremgarten und Zofingen sowie der Bezirksgerichte Brugg und Muri. Das Staatsarchiv übernahm im Berichtsjahr die zweite Teillieferung der aufgearbeiteten Archive des Projekts «Archive der Aargauer Arbeiterbewegung» mit insgesamt 12 Beständen und 58 Laufmetern.⁴

Eine weitere Analyse überprüfte die Nutzung der Lagerkapazität des Staatsarchivs, die bauseitig mit etwa 15 Laufkilometern bemessen ist. Da das Archivgut in den Formaten heterogen ist, kann die Kapazität nicht zu 100 Prozent ausgenutzt werden. Es wurden einige Arbeitspakete zur Optimierung der Magazinierung im Staatsarchiv formuliert mit dem Ziel, eine Lagerkapazität von effektiv 14 Laufkilometern zu erreichen. Die Massnahmen, welche für 2011 geplant sind, umfassen die Verdichtung der Regalbelegung und auch die Zweitbewertung und teilweise Kassation von Zwischenarchiven und Lager-Buchbeständen. Der Umfang des Archivguts im Staatsarchiv beläuft sich per Ende 2010 auf 9,8 Laufkilometer.

Die Kapazität des Planarchivs wurde im Hinblick auf Zugänge aus der Vermessung des Kantons Aargau ausgebaut und der Archivierungsprozess für die Aufnahme von Plänen definiert.

Kundendienst und Öffentlichkeitsarbeit

Die Besucherfrequenz mit durchschnittlich 5,1 Besuchern pro Tag bewegte sich unter dem Durchschnitt der letzten Jahre (2006–2009: 6,05). An Führungen nahmen 206 Personen teil.

Ab 2011 werden die schweizerischen Staatsarchive ihre Benutzerstatistik nach einheitlichen Vorgaben der Schweizerischen Archivdirektorenkonferenz führen. Das Staatsarchiv Aargau hat seine Benutzerstatistik entsprechend angepasst. Insgesamt ist bei der Bewertung der Besucherfrequenz die neue «digitale Arbeitsweise» zu berücksichtigen. Viele Archivbesucher nutzen die Möglichkeit mit der Digitalkamera Unterlagen zu fotografieren und mit diesen Arbeitskopien zu arbeiten. Sie kommen daher wenige Male ins Archiv – können aber mit dem kopierten Material intensiver arbeiten. Das Staatsarchiv trägt dieser Entwicklung Rechnung und hat eine feste digitale Repräsentation im Lesesaal installiert. Archivbenutzer können auf einfache und schonende Weise digitale Kopien für ihren persönlichen Gebrauch herstellen. Für Publikationen von Archivalien sind immer erst die Urheberrechte zu klären, bevor ein publikationsfähiges Digitalisat je nach Kundenwunsch von einem Fotografen hergestellt werden kann. Die Strategie für den Kundenbereich ist es, das online-Angebot zu erweitern und zu verbessern sowie die Selbstbedienung bei den Mikrofilmen möglich zu machen.

Projekt LAEDAG (langfristige Archivierung elektronischer Daten Aargau)

Im Projekt zur langfristigen Archivierung elektronischer Daten Aargau wurde im Berichtsjahr eine zweite Ausschreibung für eine Records Management Serviceplattform (RMS) mit einem überarbeiteten Pflichtenheft durchgeführt. Für die Beschaffung und Einführung des RMS wurde beim Grossen Rat eine weitere Kredittranche beantragt. Das Projektteam arbeitete in Projekten der Koordinationsstelle für die dauerhafte Archivierung elektronischer Unterlagen (KOST) mit und pflegte einen intensiven Austausch⁵ in diesem Zukunftsfeld der Archive, in dem noch viele Fragen offen sind.

Sicherungs- und Evaluationsprojekt Ringier Bildarchiv

Das Projektteam des Ringier Bildarchivs hat einen Überblick über die 21 Teilbestände des Bildarchivs geschaffen und drei Evaluationsprojekte formuliert, welche verschiedene Ausprägungen an Bildmaterial, Konservierung und Erschliessungsstand berücksichtigen: 1. ATP Sport, 2. Allgemeines Länderarchiv Schweiz, 3. Ringier Color. Gesuche zur Finanzierung der konkreten Pilotprojekte wurden von Memoriav (Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz) und dem Bundesamt für

Kultur (Beiträge an Fotoinstitutionen) positiv beantwortet. Für Kunden wurden 50 Bildanfragen beantwortet. Das Projekt Ringier Bildarchiv wurde anhand einer Ausstellung im Foyer des Grossratsgebäudes vorgestellt und einem breiten Publikum in Fachzeitschriften⁶ und an Veranstaltungen⁷ präsentiert. Die Projektleitung berief für den fachlichen Austausch eine vorerst informelle Arbeitsgruppe Pressebildarchive ins Leben. Mit Professor Walter Leimgruber von der Universität Basel, Seminar für Kulturwissenschaft/Europäische Ethnologie, wurden die Planungsarbeiten für die zweiteilige Veranstaltung 2011/12 zur Bewertung von Fotografie aufgenommen.⁸

Neuaufgabe des Handbuchs zur Aktenführung und -archivierung für Aargauer Gemeinden

1999 hat der Aargauische Gemeindeschreiberverband mit dem Staatsarchiv Aargau das Handbuch «Aktenmanagement Anleitung für Aargauische Gemeinden» herausgegeben und eingeführt. Seither hat sich knapp die Hälfte der Aargauer Gemeinden einmal beim Staatsarchiv gemeldet. Rund 60 Archivprojekte der Gemeinden sind durch den Fachbereich Gemeindearchive des Staatsarchivs fachlich begleitet worden. Meist meldeten sich Gemeinden im Zusammenhang mit einem Archivneubau, bei Konservierungs- und Kassationsfragen.

Wieder in bewährter Zusammenarbeit mit dem Gemeindeschreiberverband wurde die Neuaufgabe und Ergänzung des Handbuchs in Angriff genommen. Mit einer Umfrage unter den Gemeinden wurde zu Beginn der Arbeiten an der Neuaufgabe nach der Verwendung des Handbuchs in der Praxis und nach dem Stellenwert der elektronischen Aktenführung und Archivierung gefragt.

Zuwachsverzeichnis 2010

Im Zuwachsverzeichnis sind alle Übernahmen 2010 aufgeführt mit Titel, Laufzeit der Unterlagen und der Zugangsnummer. Die Benutzungsbedingungen einzelner Bestände erfahren Sie jederzeit im Staatsarchiv. Auf der Website des Staatsarchivs sind Basisinformationen zu den Beständen, Bestandesbeschriebe und ausgewählte Archivverzeichnisse abrufbar (www.ag.ch/staatsarchiv) und können als PDF heruntergeladen werden.

Amtliche Ablieferungen

Titel	Signatur
<i>Regierungsrat (RR)</i>	
Regierungsratsakten 1998 und 1999	ZwA 2010.0041
Regierungsratsprotokolle 1998 und 1999	ZwA 2010.0056
<i>Staatskanzlei (SK)</i>	
Informationsdienst / Kommunikationsdienst 2005-2010	ZwA 2010.0054
Sekretariat 2009	ZwA 2010.0001

Justizbehörden (JB)

Bezirksgericht Brugg 1944–1999	ZwA 2010.0034
Bezirksgericht Muri 1943–1997	ZwA 2009.0026
Konkursamt Aargau 1997–1998	ZwA 2010.0015
Konkursamt Aargau 1994–2001	ZwA 2010.0049

Departement Volkswirtschaft und Inneres (DVI)

Amt für Wirtschaft und Arbeit 1998–2005	ZwA 2010.0044
Amt für Wirtschaft und Arbeit 2003–2004	ZwA 2010.0004
Amtsvormundschaft der Stadt Lenzburg 1958–1979	ZwA 2010.0025
Bezirksamt Baden 1981–1999	ZwA 2010.0039
Bezirksamt Bremgarten 1803–2006	ZwA 2010.0007
Bezirksamt Bremgarten 1978–1998	ZwA 2010.0026
Bezirksamt Kulm 1998–1999	ZwA 2010.0038
Bezirksamt Zofingen 1900–1999	ZwA 2010.0036
Gemeindeabteilung 1993–2005	ZwA 2010.0028
Kreisgeometer des Bezirks Laufenburg 1900–1980	ZwA 2010.0017
Kreisgeometer des Bezirks Muri 1859–2000	ZwA 2010.0006
Kreisgeometer Muri 1900–1990	ZwA 2010.0008
Kreisgeometer Rheinfelden 1876–1992	ZwA 2010.0016
Migrationsamt 2008–2009	ZwA 2010.0012
Notariatsakten Albert Häuptli von Suhr 1959–2010	ZwA 2010.0051
Bezirksamt Lenzburg 1984–1999	ZwA 2010.0005

Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS)

Denkmalpflege, Unterlagen Jubiläum CH91 1987–1993	ZwA 2010.0050
Schule für Physiotherapie Aargau Schinznach-Bad 1990–2009	ZwA 2010.0048

Departement Finanzen und Ressourcen (DFR)

Informatik Aargau, Telekommunikation 1993–2000	ZwA 2010.0024
------------------------------------------------	---------------

Departement Gesundheit und Soziales (DGS)

Fachstelle für Familie und Gleichstellung 1996–2005	ZwA 2010.0043
-----------------------------------------------------	---------------

Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU)

Abteilung Tiefbau	ZwA 2010.0021
Abteilung Landschaft und Gewässer 1923–2008	ZwA 2009.0050
Hochbau, alte Pläne 1810–1949	ZwA 2010.0040
Abteilung Raumentwicklung 1967–2009	ZwA 2010.0019

Selbständige Anstalten

FHNW FH Pädagogik - Höhere pädagogische Lehranstalt HPL Zofingen 1995–1998	ZwA 2010.0037
----------------------------------------------------------------------------	---------------

Einrichtungen aufgrund Eidgenössischer Konkordate

Nordwestschweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz (NW EDK) 1970–2000	ZwA 2010.0042
-------------------------------------------------------------------------	---------------

Archive privater Herkunft: Nachlässe und Depots

Titel	Signatur
Personen: Rudolf Max, Fotodokumentation 2. Weltkrieg 1933–2010	ZwA 2010.0046
Personen: Käch Jakob, Chef der kantonalen Zentralstelle für Ackerbau 1926–1983	ZwA 2010.0003
Personen: Muntwyler Hermann, Kunstmaler 1898–2008	ZwA 2010.0002
Personen: Zschokke Helmut, 1870–2006	ZwA 2010.0011
Vereine: Aargauischer Gewerkschaftsbund (AGB) 1907–2000	ZwA 2010.0030
Vereine: Arbeitsgemeinschaft für die Ausrichtung von Aussteuerbeiträgen 1941–1994	ZwA 2010.0027
Vereine: Gewerkschaft Kommunikation Aargau 1894–1980	ZwA 2010.0029
Vereine: Gewerkschaften, diverse 1864–2009	ZwA 2010.0031
Vereine: Jugendfürsorgeverein des Bezirks Brugg 1856–2008	ZwA 2010.0053
Vereine: Aargauer Kunstverein 1862–1959	ZwA 2010.0057
Vereine: Opferhilfe Aargau/(Solothurn) 1993–2010	ZwA 2010.0052
Vereine: Sozialdemokratische Partei des Kantons Aargau 1877–2005	ZwA 2010.0032
Vereine: Verband des Personals öffentlicher Dienste (VPOD) 1902–2004	ZwA 2010.0033
Genossenschaften: Schweizerische bäuerliche Bürgschaftsgenossenschaft 1919–2006	ZwA 2010.0023
Firmen: Textildruck Suhr AG (TDS) 1903–2000	ZwA 2010.0009

Dazu kommen Einzelstücke und Nachlieferungen zu amtlichen Ablieferungen, Nachlässen und Depots sowie Sammlungsstücke.

Anmerkungen

- ¹ Unterschieden in archivinterne Standards: 3 Erschliessung auf Ebene Archiveinheit; 5 und 6 Erschliessung auf Ebene Dossier.
- ² Archivinterner Standard 4, analoge Erschliessung, meist (Alt)Bestände.
- ³ Bestandesbeschreibung nach ISAD(G), Informationen u. a. zu Aktenbildner, Zeitraum, Erschliessungszustand, Lagerung, Inhalt, Beschreibung, Übergabe, abgebende Stelle, Provenienz, Zitierweise, Sprache.
- ⁴ Vgl. dazu den Beitrag in dieser Argovia.
- ⁵ Vgl. den Stand der Diskussion unter www.kost-cco.ch.
- ⁶ Thut, Angela: Eine Erinnerung aus 7 Millionen Bildern. In: Juli, Kulturmagazin Aargau, August/September 2010, 29–44. – Mathys, Nora: Sicherung und Evaluation, Das Ringier Bildarchiv im Staats-

- archiv Aargau. In: Rundbrief Fotografie, Vol 17 (2010) No. 1, 17f. – Voellmin, Andrea; Mathys, Nora: Das Sicherungs- und Evaluationsprojekt Ringier Bildarchiv. In: FORUM Kulturgüterschutz, Thema Restaurierung II, 2010, 58–61.
- ⁷ Mathys, Nora: Das Bild der Italiener in der Schweiz. Bildpräsentation und Podiumsdiskussion am UNESCO Welttag des audiovisuellen Erbes, 27.10.2010 in Aarau. – Mathys, Nora: Italien – Schweiz, Fotografische Beziehungen im Ringier Bildarchiv. Präsentation an der Doppeltagung. Die Quellen und die Geschichte. 150 Jahre Beziehungen Italien-Schweiz (1861–2011), organisiert vom Schweizerischen Bundesarchiv und Diplomatische Dokumente der Schweiz, 26.11.2010 in Bern.
 - ⁸ Die Tagung zur Bewertung Fotografie vom 23./24.3.2012 in Aarau steht allen Interessierten offen.